

HELMUT SCHMIDINGER

Zupf di!

Rondo capriccioso für Streichquartett op. 62

(2003)

Aufführungsdauer: 4'

Aufführungsmaterial: käuflich (Bestellnummer: 06 184)

Uraufführung: 5. März 2003 Leonding (OÖ), Landesmusikschule
Rondo Quartett des Landesmusikschule Mondsee

Das Streichquartett wurde vom Ensemble und dessen Lehrer im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk für die Teilnahme am Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Auftrag gegeben. Das Rondo Quartett gewann 2003 mit diesem Stück den 1. Preis.

Der Titel und die Musik spielt mit der Doppeldeutigkeit des Imperativs „zupf di!“. Auf der einen Seite kann er eine spieltechnische Anweisung sein, die Saiten durch Anzupfen zum Klingen zu bringen. Andererseits ist ein „Rondo“ – so der Untertitel des Werkes – meist ein Schluss-Satz mit „Kehraus“-Charakter, was im oberösterreichischen Dialekt mit der Aufforderung „zupf di!“ übersetzt werden kann.

The imperative „zupf di“ has two meanings which are applied to this work's title and form. On one hand the infinitive „zupfen“ means to make a string sound by pulling it – to pluck, hence the title. On the other hand, in Austrian dialect, „zupf di“ means „go home“ in the sense of „Kehraus“ – a last dance. This explains the subtitle „Rondo“, usually a closing movement with „last dance“ character.

(Translation: José-Daniel Martinez)